



Ang. VI 180

*Occasionalia  
prohieschum Carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Den durch Eusebien von dem Helicon  
auff  
Zions Hügel verfesten Baum/  
Wolten bey der

# PROMOTION

Des  
Hoch-Ehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn

**M. M. M. M.**

**M. Joh. Herm.**

**von Elswich**

Bissherigen Wohl meritirten *Candidati Theol.* und  
ASSESSORIS der Philosophischen Facult. zu Wittenberg

Nunmehr aber

Wohlberuffenen *Pastoris* der Christlichen Gemeinde zu  
*St. Cosma* und *Damiani* in Stade

Als Derselbe

ANNO MDCCXVII, D. XXV. May

Die  
Licentiaten - Würde in der Theologie

Erhielte

Und darauff Seine Reise antreten wolte

Betrachten

DESSEREN

Drey Ergebene Freunde.

WITTEMBERG/ Gedruckt mit Fincelischen Schriften.



**S**ter / wo die Leucoris das erste Licht erblickt /  
 Das ihr der Kirchen = Schwaan im Finstern an-  
 gezündet /  
 Wo sich der Helicon noch zehnmahl schöner fin-  
 det /

Als ihn die Fabeln kaum dort um Athen geschmückt /  
 Stund ein noch junger Baum auff des Parnassus Zinnen /  
 Wohin ihn Phöbus selbst aus Hollsteins Sande setzt /  
 Er ward an Zierd' und Pracht den Cedern gleich geschätzt  
 Und kont an Fruchtbarkeit den Palmen abgewinnen.

Die Musen setzten Ihm der Weisheit Augen ein  
 Und pflropften seinen Stamm mit ihren Lorber = Zweigen;  
 Minerva goß Ihm Del / ließ seinen Gipfel steigen  
 Und seiner Aeste Raum den weitesten Umfang seyn.  
 Er grünte wie ein Strauch an frischen Wasser = Bächen  
 Er grünte / blüht' und trug / und speißte manchen Mund /  
 Der um und unter ihm mit heiligem Hunger stund /  
 Die Aepffel und den Kern der Wahrheit abzubrechen.

Der Pindus wußte sich mit seiner Schönheit viel /  
 Er sprach den Gärten Hohn / die Babylon gewiesen /  
 Und / als Ihm Leipzig einst sein Linden = Feld gepriesen /  
 So brach er stracks heraus : Es rühm ein dichter Kiel

Des alten Griechen-Lands berühmtes Lustgestelde/  
Es prahle Pleiß und Saal mit ihrer Bäume Zucht/  
Wenn man bey ihnen nur die Barheit untersucht  
So lehrt uns der Geschmack : die meisten sind noch wilde.

Indessen schickt es sich daß nechst Eusebie  
Den Frühling zu besehn um diesen Berg spazierte/  
Und als sie Gleiß und Weg an den Parnassus fühete/  
Schlug sie von ohngesehr die Augen in die Höh ;  
Lust und Verwunderung versteinert' ihre Blicke/  
Es lachte sie der Baum mit holden Früchten an/  
D/ sprach sie/ wo ich Dich nicht mit entführen kan  
So kehre ich nimmermehr von dieser Stadt zurücke.

Doch/ fuhr sie weiter fort/ mein Wille muß geschehn/  
Kommt/ rieß sie neben sich zu ihren Charitinnen/  
Kommt her/ und tragt mir Jhn doch unverleßt von himmen  
Um Staade soll man Jhn auff Sions Hügeln sehn.  
Hier wird Sein schönes Laub den Heerden Schatten geben/  
Auff Jhn soll alle Schaar betrübter Lauben stiehn/  
Wenn Satans Geyer sich um ihren Raub bemühn  
Und Eulen höllscher Nacht nach ihrer Seele streben.

Du Du Hoch-Edler Freund/ Du bist ja selbst der  
Baum/

Den Gottes Vorsichts-Hand aus unserm Boden hebet ;  
Weil nun kein Menschen-Sinn der Schickung widerstrebet/  
So fällt man den vor dir bey uns gemachten Raum  
An statt der Thränen Bach mit Bünstchen voller Seegen  
Daß der verwoynte Platz nicht lange ledig steh/  
Und ein Dir gleicher Baum in diese Stelle geh  
Auff den wir den Verlust von Deinem Fleiß ertwegen.

Dir aber geben wir dis Blat der Freundschaft mit!  
Und schneiden Deinen Ruhm in unsre Leder-Rinden/  
Das Auge später Zeit soll ihn bekleiben finden/  
Denn seines Rahmens Zug verderbt kein Mißgunsts-Schnitt.  
Dein Glücke breite sich nach Art der stärcksten Eiche /  
Die ihr gestrecktes Haupt der Sonn' entgegen schickt /  
Die Wurzel in den Schooß des tieffen Abgrunds drückt /  
Und diesen Wahlspruch führt: **N**ich macht kein Sturm  
zur Reiche.

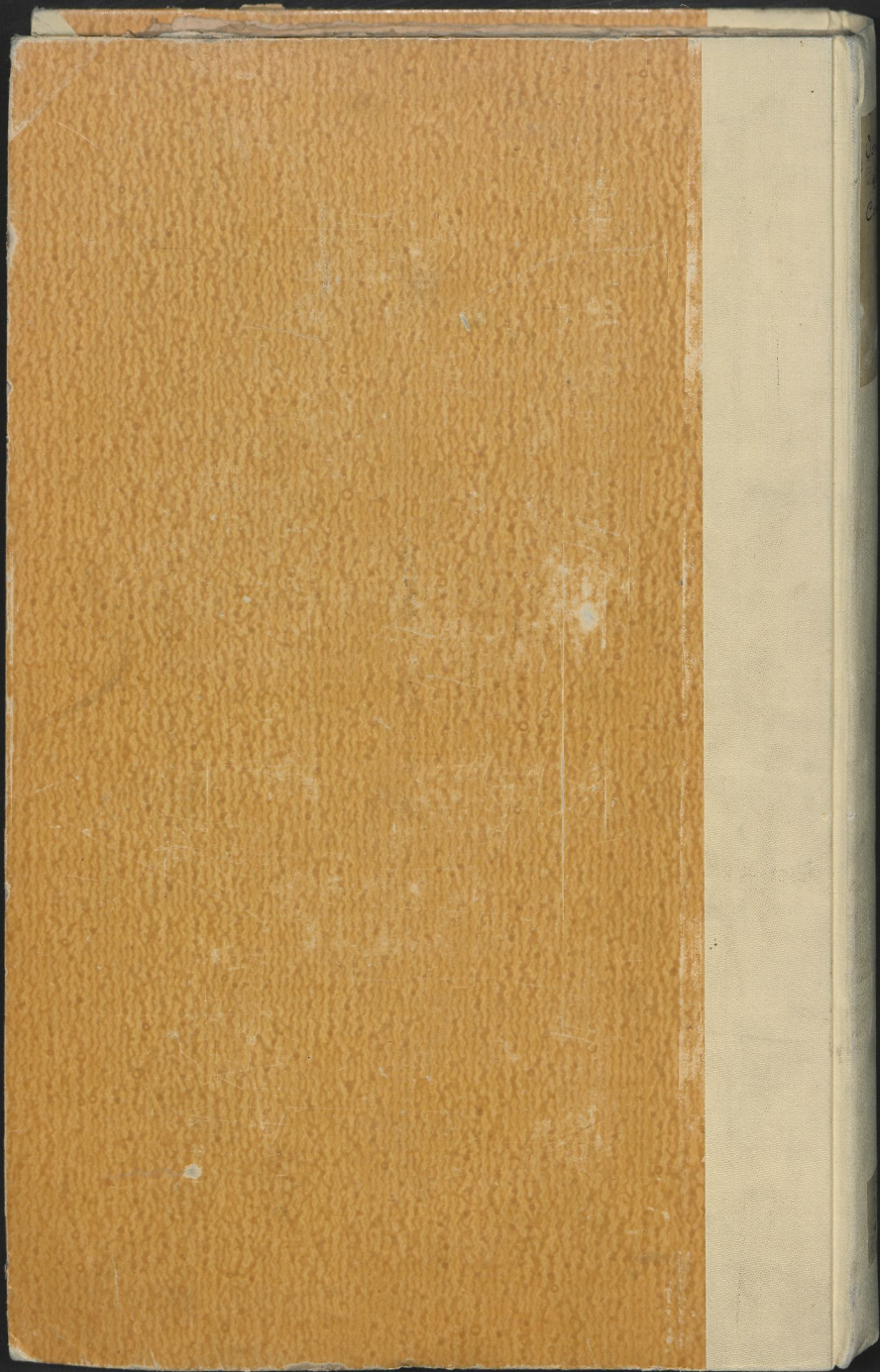
Ein Baum in Asien verkrieget sich vor der Hand /  
Und greift man ja nach ihm / so fährt sein Ast zurücke /  
Und so berühre auch Dich kein neidisches Geschicke /  
Wenn es auf Deinen Geist den Unglücks-Finger spannt.  
Wie dort ein Coccus-Baum ein ganzes Eysland trändet /  
So trände auch das Volk / das Du zu lehren hast;  
Allein den Kerkern sey ein Peguanscher Ast  
Der jedem / so ihm drückt / verborgne Stacheln schendet.



Ung VI 180

VD 18

VD 17





Den durch Eusebien von dem Helicon  
auff  
Zions Hügel versetzten Baum/  
Wolten bey der

# PROMOTION

Des  
Hoch-Ehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn

**M. Joh. S.**

**M. Joh. S.**

**von S.**

Bisherigen Wohl meritirten *Canoni*  
ASSESSORIS der Philosophischen Facultät  
Nunmehr aber  
Wohlberuffenen *Pastoris* der Christl.  
*St. Cosmae und Damiani* in  
Als Derselbe

ANNO MDCCXVII. D. XI.

Die  
Licentiaten - Würde in der  
Erhielte

Und darauff Seine Reise an  
Betrachten

DESSELEN

Drey Ergebene Freund

WITZENBERG/ Gedruckt mit Fincel

